



Programm

Speicher für die Energiewende in Deutschland und Frankreich

Donnerstag, den 28. Januar 2016

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Eingang: Invalidenstraße 44, 10115 Berlin

Die Konferenz wird von Nicole Weinhold, Chefredakteurin des Magazins Erneuerbare Energien, moderiert und auf Deutsch und Französisch verdolmetscht.

- 8.15 Uhr** **Empfang der Teilnehmer mit Kaffee und Croissants**
- 9.00 – 9.15 Uhr** **Begrüßung**
— Sven Rösner, stellvertretender Geschäftsführer, Deutsch-französisches Büro für erneuerbare Energien (DFBEE)
- 9.15 – 12.30 UHR** **PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SPEICHERUNG VON STROM IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH**
- 9.15 – 9.50 Uhr** **Bestandsaufnahme und Perspektiven unterschiedlicher Speichertechnologien**
— Dr. Matthias Leuthold, Business Development Manager Energiespeicher, RES Deutschland
- 9.50 – 10.15 Uhr** **Stromspeicherbedarf in Frankreich – Ein Ausblick**
— David Marchal, stellvertretender Leiter „Stromnetze und Erneuerbare Energien“, Agentur für Umwelt- und Energiemanagement (ADEME)
- 10.15 – 10.40 Uhr** **Stromspeicher in Deutschland – Bedarfsanalyse und Aussichten**
— Dr. Ralf Sitte, Leiter „Technische Systemintegration, Flexibilität der Nachfrage, Speicher, Strom im Verkehr“, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- 10.40 – 11.10 UHR** **KAFFEEPAUSE**
- 11.10 – 11.30 Uhr** **Netzdienlicher Betrieb von PV-Speichern: Ergebnisse der Begleitforschung zum KfW-Förderprogramm für PV-Speicher**
— Kai-Philipp Kairies, Teamleiter „Marktentwicklung von Speichersystemen“, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH Aachen)
- 11.30 – 12.30 Uhr** **Panel 1: Stromspeicher in Energieszenarien**
— Norman Gerhardt, Gruppenleiter „Energiewirtschaft und Systemanalyse“, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES)
— Marc Jedliczka, Geschäftsführer, Verein HESPUL
— David Marchal, stellvertretender Leiter „Stromnetze und Erneuerbare Energien“, Agentur für Umwelt- und Energiemanagement (ADEME)
— Dr. Ralf Sitte, Leiter „Technische Systemintegration, Flexibilität der Nachfrage, Speicher, Strom im Verkehr“, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:





12.30 – 14.00 UHR MITTAGESSEN

14.00 – 15.40 UHR DIE SPEICHERUNG VON STROM ALS BESTEHENDES GESCHÄFTSMODELL

14.00 – 14.25 Uhr Batteriespeicher für PV-Anlagen – Ein Marktüberblick

- Kai-Philipp Kairies, Teamleiter „Marktentwicklung von Speichersystemen“, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH Aachen)

14.25 – 14.50 Uhr Kleine Pumpspeicherkraftwerke zur Stabilisierung der lokalen Netzebene

- Pierre Guerrier, Leiter Entwicklung, Sun'R Smart Energy

14.50 – 15.15 Uhr Systemdienstleistungen durch Großbatteriespeicher als neuer Markt

- Niklas Netzel, Projektleiter Feldheim-Batterie ; Ingenieur Forschung und Entwicklung, Energiequelle

15.15 – 15.40 Uhr Rückfragen

15.40 – 16.10 UHR KAFFEEPAUSE

16.10 – 18.00 UHR ENERGIESPEICHER UND DIE INTEGRATION DER ERNEUERBAREN ENERGIEN IN DAS STROMNETZ: MITTEL- UND LANGFRISTIGE PERSPEKTIVEN

16.10 – 16.35 Uhr Die Abregelung von Leistungsspitzen durch Vorhersagemodelle und den zentralen Betrieb eines Batteriespeichers

- Etienne Radvanyi, Projektleiter PEGASE ; Ingenieur Forschung und Entwicklung, EDF R&D

16.35 – 17.00 Uhr Power-to-Gas nach 2030 – Eine Kosten-Nutzen-Analyse

- Thorsten Lenck, Senior Manager, Energy Brainpool

17.00 – 18.00 Uhr Panel 2: Aus der Forschung an den Markt – Voraussetzungen für die Marktreife von Speichertechnologien

- Christian Karalis, Projektleiter „Großbatteriesysteme“, STEAG
- Timmy Köhler, Associate, Energiespeicher, SUSI Partners
- Marion Perrin, Leiterin der Abteilung „Stromspeicher und Stromsysteme“, frz. Behörde für Atomenergie und alternative Energieformen (CEA) – Labor zur Entwicklung neuer Energietechnologien und Nanomaterialien (Liten)
- Dr. Jochen Seier, Leiter „Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien, Stromspeicher“ und Koordinator für die Forschungsinitiative Energiespeicher, Projektträger Jülich (PTJ)

18.00 – 18.15 UHR ZUSAMMENFASSUNG

18.15 UHR ENDE DER KONFERENZ UND EMPFANG